

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 63 (2001)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

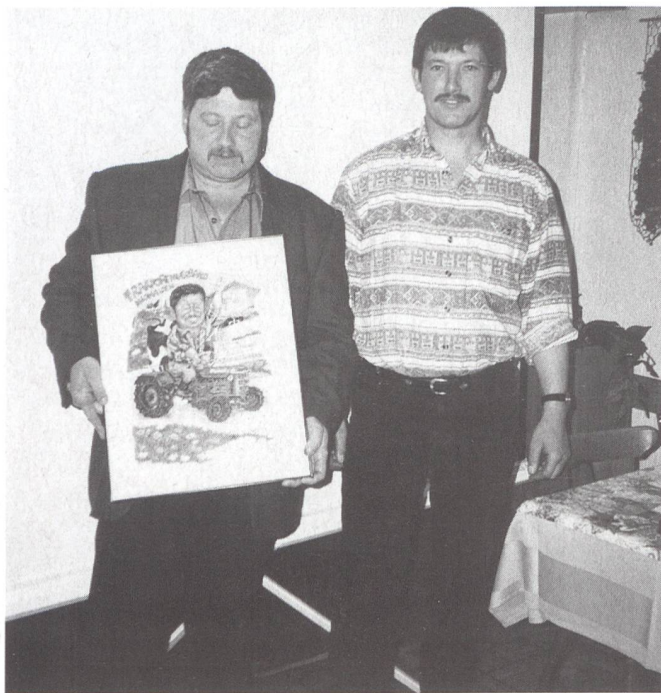
Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Generalversammlung

Von Robert Zimmermann zu Noldi Odermatt



An der GV 2001 des Verbandes für Landtechnik Sektion Nidwalden wurde der abtretende Präsident Robert Zimmermann, Ennetmoos (links), zum Ehrenmitglied ernannt. Noldi Odermatt, Obbürgen, ist neuer Präsident der Nidwaldner Sektion des SVLT.

(Bild: Josef Niederberger)

In Wolfenschiessen liessen sich die Mitglieder Sektion Nidwalden des SVLT über die für die Land- und Forstwirtschaft positiven Neuerungen im landwirtschaftlichen Strassenverkehrsrecht orientieren. Willi von Atzigen, der technische Leiter des SVLT, erläuterte die Voraussetzungen für das Einlösen der Fahrzeuge mit grünen, braunen oder weissen Kontrollschildern. Die Grüsse des Zentralverbandes überbrachte der SVLT-Direktor Jürg Fischer.

Grüne Schilder sehen die neuen Bestimmungen der VRV u.a. auch vor für Fahrzeuge zur Erhaltung technischen Kulturgutes (Oldtimer), für Überführungsfahrten, Fronarbeiten und gemeinnützige Fahrten. Betreffend Fahrberechtigung können Jugendliche ab 14 Jahren den Fahrkurs G40 besuchen, damit sie landwirtschaftliche Traktoren mit der Höchstgeschwindigkeit 40 km/h lenken dürfen. Weil die Vorschriften in überaus rascher Folge wechselten, ist es schwierig, den Überblick zu behalten. Der SVLT hat deshalb auf einem speziellen Merkblatt die Neuerungen zusammengefasst. Damit wurde vom SVLT und vom Vorstand ein wichtiger Beitrag zum statutarischen Auftrag «Förderung der Verkehrssicherheit

und Unfallverhütung im Zusammenhang mit der Mechanisierung in Hof und Feld» geleistet.

Neues Ehrenmitglied Robert Zimmermann

Geschäftsführer Fredy Keiser orientierte über die mit einem Mehraufwand abschliessende Jahresrechnung. Beim Traktandum Wahlen verzichteten Präsident Robert Zimmermann und Vorstandsmitglied Robert Würsch auf eine Wiederwahl. Ihre Sitze im Vorstand werden neu von Kobi Christen und Ruedi Jann eingenommen. Aktuar Noldi Odermatt rückte ins Präsidentenamt auf. Josef Zumbühl wurde als Revisor bestätigt. Die Verdienste der Demissionäre wurden mit Dank und Präsenten gewürdigt. Auf der kunstvoll gestalteten Ernennungsurkunde des neuen Ehrenmitgliedes Robert Zimmermann kommt auch seine besondere Neigung für den «Bühler»-Traktor zum Ausdruck. Das Tätigkeitsprogramm sieht Kurse für die Kategorie G und die Ausscheidung für das Geschicklichkeitsfahren vor. Ausblick gehalten wurde bereits auch auf die Pflüger-Weltmeisterschaft 2002. Ob die Ausscheidung in dieser Sparte der besonderen Stärke der Nidwaldner entsprechen wird, bleibt noch eine offene Frage.

Josef Niederberger



Erster Traktoren-Fahrkurs für Frauen am LIB Strickhof

Grosses Interesse übertraf alle Erwartungen

Der Schweizerische Verband für Landtechnik Sektion Zürich (SVLT) hat erstmals einen Traktoren-Fahrkurs für Frauen ausgeschrieben. Das Echo für diesen Kurs übertraf alle Erwartungen. Am LIB Strickhof in Lindau absolvieren die er-

sten Bäuerinnen den anspruchsvollen, aber lehrreichen Ausbildungsgang.

Eugen Kramer, Leiter der Zentralstelle für Landtechnik und Unfallverhütung am Strickhof, war einer der Initianten für die Durchführung dieses

Traktoren-Fahrkurses und organisierte den Ausbildungslehrgang zusammen mit dem Zürcher Verband für Landtechnik des SVLT. «Mit diesem Kurs will man den Bäuerinnen den Einstieg in das Traktorfahren erleichtern, weil ihre Arbeit auf dem Feld und insbesondere bei der Futterernte immer mehr gefragt ist», sagte Kramer, der diese Kurse zusammen mit den Lehrkräften Max Vontobel und Fredy Mettler organisiert. Oft fehlten den Frauen das nötige Fachwissen und die Erfahrung auf dem Traktor. Dem will man mit diesem Kurs auf praktische Art und Weise begegnen. Im eintägigen Kurs lernen die Frauen den Umgang mit dem Traktor in Theorie und Praxis. Am Vormittag werden

verschiedene Grundlagen aufgezeigt und anschliessend praktische Traktorenkenntnisse erlernt. Danach geht es in die Praxis. In einem ersten Schritt gibt es einen Parcours mit Vorwärts- und Rückwärtsfahrten. Am Nachmittag werden die Fahrübungen anspruchsvoller. Jetzt gilt es korrekt den Kreiselheuer und Kreiselchwader anzukoppeln und in Betrieb zu nehmen und abschliessend wieder abzuhängen. An einem weiteren Posten lernen die Frauen das Manövrieren mit Druckfuss oder Ladewagen. Auf Grund der grossen Teilnehmerzahl musste der erste Kurs gleich dreifach geführt werden. Bereits liegen zudem genügend Anmeldungen für einen vierten Kurs vor.

Roland Müller

AG



Maschinenvorführung 2001

«Precision Farming – Exakte Landwirtschaft»,
«Mineraldünger exakt und aufs Feld begrenzt verteilen»

**Donnerstag, 14. Juni 2001,
13.00 bis 16.00 Uhr, beim
Flugplatz Birrfeld,**

A1 Ausfahrt Mägenwil,

A3 Ausfahrt Brugg,
in Verbindung mit AGROline-
Feldtage (12. bis 14. Juni 2001)

- Vorführung moderner Dünger-
streuer
- Die Messung der Verteilgenauigkeit
- Elektronikanwendung zur

Erfassung von Felddaten und zur
Maschinensteuerung

- GPS (Standortbestimmung über
Satellitensignale)

Kant. Zentralstelle für Maschinen-
beratung und Unfallverhütung,

LBBZ Liebegg, Paul Müri

Kant. Fachstelle für landw. Boden-
schutz und Düngung, LBBZ Frick,
Christoph Ziltener

Aargauer Verband für Landtechnik

Maschinenmarkt

Fendt: 10 000 Vario-Traktoren im Markt

Vario-Entwicklung von 1970 bis 1995

Das heutige Funktionsprinzip mit Leistungsverzweigung und Weitwinkel-Hydrostat-Einheiten geht auf den genialen Marktoberdorfer Getriebekonstrukteur Hans Marschall zurück. Unter dem Patronat des Landtechnikpioniers und Firmeninhabers Dr.-Ing. Hermann Fendt konnte Marschall sein visionäres Konzept mit grossem Engagement und Sachverstand in den 70er Jahren erarbeiten, Anfang der 80er Jahre als funktionsfähiges Versuchsgetriebe darstellen und Mitte der 80er Jahre zu Testzwecken in einen Schlepper einbauen. Die Ergebnisse waren mehr als überzeugend, und so begann 1987 die serienmässige Entwicklung des Vario-Getriebes auf Beschluss der damaligen Geschäftsführung und Unterstützung der Firmeninhaber und des Beirats. Weitere acht Jahre intensive Entwicklung waren nötig, um einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu erreichen, die spezielle Geräuschproblematik von Hydrostaten in den Griff zu bekommen und die neue elektronische Joystick-Regelung zu entwickeln. Auf der Agritechnica im November 1995 wurde das Fendt-Vario-Getriebe zum ersten Mal der Öffentlichkeit

vorge stellt, und im zweiten Halbjahr 1996 liefen die ersten Favorit 926 vom Band.

1997/98 folgte die Markteinführung der kompletten Grosstraktorenbaureihe Vario 900 mit vier Typen (916, 920, 924, 926) im Leistungsbereich von 165 PS bis 260 PS. Parallel dazu arbeitete man an der Entwicklung von zwei weiteren Vario-Getrieben im gehobenen und mittleren Leistungsbereich. Anfang 1998 waren die Arbeiten am neuen 700er Modell schon weit fortgeschritten. 1998 war die Premiere der beiden oberen Leistungstypen 714 und 716 Vario mit 140 PS und 160 PS. Und ein Jahr später folgte an der Agritechnica 1999 die Präsentation von drei kompletten Vario-Baureihen von 86 PS bis 270 PS. Komplet neu vorgestellt wurde die Baureihe Farmer 400 Vario von 86 PS bis 110 PS, die Ausweitung der Baureihe 700 Vario auf vier Typen von 115 PS bis 160 PS und die umfassend neu überarbeitete Grosstraktorenbaureihe 900 Vario mit neuem Design, Vario-Terminal und höherer Leistung bis 270 PS.

GVS AGRAR AG,
Land- und Kommunalmaschinen,
8207 Schaffhausen

SZ, UR



Traktoren-Fahrkurs für Frauen

Der Traktoren-Fahrkurs richtet sich an Frauen, die das Traktorfahren und ein sicheres Manövrieren mit Anhänger und Anbaugeräten lernen und üben wollen.

**Dienstag, 3. Juli 2001, von
9 bis 16 Uhr an der Landwirt-
schaftlichen Schule Pfäffikon.**

Der Kurs wird vom Schweiz. Verband
für Landtechnik (SVLT), Sektion

Schwyz/Uri, und der Kantonalen
Landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon,
Zentralstelle für Landtechnik
und Unfallverhütung, organisiert
und kostet 60 Franken. Auskunft er-
teilt Hugo Landolt, Kant. Landw.
Schule Pfäffikon, Tel. 055 415 79 22.

Anmeldung

bis spätestens 1. Juni 2001 an die Kan-
tonale Landw. Schule Pfäffikon,
Römerrain 9, 8808 Pfäffikon.

Traktoren-Fahrkurs für Frauen vom Dienstag, 3. Juli 2001

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Zu verkaufen

div. Armee-Lastwagen- Anhänger (Inf. 70)

Leergewicht 1850 kg, Brückenlänge 4,50 m,
Breite 1,93 m, mit Holzboden und Seitenläden
(Höhe 70 cm), Druckluftbremsen, alle in sehr
gutem Zustand.

Preis ab Lager Dintikon Fr. 1800.– oder inkl.
Lieferung frei Haus ganze Schweiz Fr. 1950.–.



Max Urech

Lager- und Fördertechnik

5606 Dintikon/Lenzburg

Telefon 056 616 70 10, Fax 056 616 70 20